

Demenz: Umfangreiche Informationsbroschüre für Dreieich erschienen

Dreieich. Die Stadt Dreieich stellt gemeinsam mit der Regionalen Diakonie Dreieich-Rodgau im Familienzentrum Winkelsmühle den neuen „Wegweiser Demenz“ vor, der einen schnellen und kurzen Überblick über mögliche Angebote für Familien mit Zu- und Angehörigen mit Demenz und Betroffene im Stadtgebiet gibt.

Die Broschüre bündelt allgemeine Informationen über Demenz mit lokalen Adressen, z. B. von Fachärztinnen und -ärzten und Kliniken für Diagnostik, Beratungsstellen, Organisationen, Dienstleistenden und Pflegeeinrichtungen. Außerdem werden mögliche ambulante Unterstützungs- und Entlastungsangebote in Dreieich genannt, rechtliche Fragestellungen thematisiert und praktische Tipps aufgeführt, um Berührungsängste im Umgang mit Menschen mit Demenz abzumildern. Im Adressenteil findet sich eine Liste seriöser Informationsquellen zum Thema Demenz. Die Stadt hält außerdem auf ihrer Internetseite www.dreieich.de/wegweiser-demenz eine kurze Zusammenfassung und das Inhaltsverzeichnis der Broschüre in verschiedenen Sprachen bereit, damit Menschen mit unterschiedlichem Sprachhintergrund gleichermaßen Zugang zu den Informationen über Demenz erhalten.

„Nach wie vor gibt es Vorurteile und Unsicherheiten im Umgang mit dem Thema Demenz. Für betroffene Familien bedeutet das eine doppelte Belastung, innerhalb der Familie und in ihrem Umfeld. Ich freue mich, dass wir diesen Familien heute mit dem Wegweiser Demenz eine Zusammenstellung mit allgemeinen Informationen und regionalen Angeboten an die Hand geben können, um den Alltag für zu erleichtern,“ so Bürgermeister Martin Burlon. „Ich bedanke mich bei den Mitarbeiterinnen der städtischen Beratung für Senioren und Seniorinnen und des Bereichs Freiwilligen- und Generationenarbeit im Familienzentrum Winkelsmühle für die Erarbeitung der Broschüre, die einen Einstieg in das Thema gibt und Informationen und praktische Hinweise mit lokalen Angeboten verbindet.“

Henning Merker, Leiter der Regionalen Diakonie, schließt sich den lobenden Worten an und betont die gute, langjährige Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten, um eine umfassende Unterstützung für Menschen mit Demenz und deren Zu- und Angehörige zu gewährleisten. „Die Diagnose einer Demenz kann das Leben von Erkrankten und Angehörigen von heute auf morgen auf den Kopf stellen und stark erschüttern. Deshalb ist es unsere Aufgabe, diese Familien als Teil der Gesellschaft zu verstehen und entlastende Angebote für pflegende Zu- und Angehörige zu machen. Gleichzeitig unterstützen wir Menschen mit Demenz darin, möglichst lange in ihrer häuslichen Umgebung zu bleiben, soziale Kontakte aufrechtzuerhalten und ihren Alltag weiterhin so selbstständig wie möglich bewältigen zu können. Die Broschüre trägt dazu bei, dass sich zu orientieren und vorhandene Angebote schnell finden und nutzen können.“

Ergänzend hat die Stadt Dreieich ihren „Wegweiser Pflege“ aktualisiert und in zweiter Auflage aufgelegt. Die Broschüre enthält eine Zusammenstellung von lokalen Adressen zur Unterstützung bei Themen rund um das Älterwerden, wie z. B. Pflege, Mobilität, Hausnotrufe, usw. Das Inhaltsverzeichnis kann ebenfalls in verschiedenen Sprachen unter www.dreieich.de/wegweiser-pflege abgerufen werden.

Der „Wegweiser Demenz“ und der „Wegweiser Pflege“ liegen ab sofort kostenlos in gedruckter Form z. B. im Rathaus und im Familienzentrum Winklesmühle aus.

Weitere Informationen und Download:

www.dreieich.de/wegweiser-demenz und www.dreieich.de/wegweiser-pflege

Die städtische Seniorenberatung

Die Mitarbeiterinnen der städtischen Seniorenberatung informieren und beraten Dreieicher und Dreieicherinnen ab dem Renteneintrittsalter und/oder ihre Zu- und Angehörigen neutral, vertraulich und kostenfrei. Im Mittelpunkt stehen Themen wie die Alltagsgestaltung und -bewältigung, Pflege, Betreuung und Versorgung zu Hause, Wohnen im Alter, Kurzzeit-, Verhinderungs- und Tagespflege, Finanzierung von Hilfe, Grundsicherung und Wohngeld, Ausfüllen von Anträgen an die Pflegeversicherung, Pflegegrade und die Vorbereitung auf ein Gespräch mit dem medizinischen Dienst, Pflegegutachten und Widerspruch, Unterstützung und Entlastung von versorgenden Zu- und Angehörigen, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, Demenz, psychische Veränderungen, verwahrloste Haushalte, Sucht oder Schulden.

Kontakt: Sabine Auckenthaler, Buchstabe A – N, Telefon 06103 601-249, sabine.auckenthaler@dreieich.de und Irene Dietz, Buchstabe O – Z, Telefon 06103 601-248, irene.dietz@dreieich.de

Familienzentrum "DIE WINKELSMÜHLE" der Regionalen Diakonie Dreieich-Rodgau

Die Demenzarbeit in der Winkelsmühle hat für betroffene Familien in Dreieich und darüber hinaus im Kreis Offenbach eine langjährige Expertise. Hier bietet das Team der Freiwilligen- und Generationenarbeit rund um die drei wöchentlichen Betreuungsgruppen „AusZeit“ ein vielfältiges Angebot zum Thema Demenz. Der Gesprächskreis und das Achtsamkeitstraining für Angehörige finden parallel dazu jeweils einmal im Monat statt, die Bewegungsgruppe „moment!“ mit motorischem und mentalem Training für Betroffene und Angehörige gemeinsam, wöchentlich. Außerdem werden im Familienzentrum zwei Mal jährlich die Informationsabende „Kompaktwissen Demenz“, auch online, angeboten. Im September gibt es regelmäßig zum Weltalzheimertag zusätzlich Veranstaltungen und Vorträge, um weiter zur Aufklärung und zur gesellschaftlichen Enttabuisierung des Themas Demenz beizutragen.

Für nähere Informationen: DIE WINKELSMÜHLE, Familienzentrum, An der Winkelsmühle 5, 63303 Dreieich, Telefon 06103 / 98 75 -16, oder -25.

winkelsmuehle.dreieich-rodgau@regionale-diakonie.de

www.diakonie-of.de